

**Vorlage Nr. 101.18.1704**

26. Mai 2020  
1 von 2

## **Waldbrandgefahr in waldnahen Stadtteilen und im Bergpark Wilhelmshöhe**

### **Anfrage**

### **zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat die Waldbrandgefahr in stadtnahen Wäldern in Zeiten des Klimawandels?
2. Gibt es Risikoabschätzungen für das Übergreifen auf waldnahe Stadtteile?
3. Gibt es Risikoabschätzungen für das Übergreifen auf den Bergpark Wilhelmshöhe?
4. Bei naturnaher Waldbewirtschaftung und damit verbundenen größeren Totholz mengen im Wald steigt bei anhaltender Trockenheit durch höhere Mengen an brennbarem Material die Waldbrandgefahr. Auch Sturmschäden haben in den letzten Jahren zu einem deutlichen Anstieg der Totholzmenge in unseren Wäldern geführt. Sind die gestiegenen Totholz mengen in die Risikobewertungen für waldnahen Stadtteile und den Bergpark Wilhelmshöhe eingeflossen?
5. Was sind die Konsequenzen?
6. Gibt es Pläne für den Umgang mit Waldbränden in stadtnahen Wäldern?
7. Gibt es einen Feuerwehrplan für Waldbrände in Kassel?
8. Gibt es entsprechende Pläne für den Bergpark Wilhelmshöhe?
9. Falls nicht: Wann wird der Magistrat seine Planungen anpassen?
10. Welche Rolle spielt das THW bei der Waldbrandbekämpfung in Kassel?

11. Inwieweit ist der Katastrophenschutz in die Planungen mit einbezogen? 2 von 2
12. Führt die Feuerwehr Kassel regelmäßig Waldbrandübungen durch?
13. Wenn ja, in welchem Turnus?
14. Wann ist dies zuletzt geschehen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. Norbert Wett

gez. Dr. Michael von Rügen  
Fraktionsvorsitzender